**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 28 (1924-1925)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ihrem eigenen Körper immer wieder geprüft. Die so beobachteten Vergiftungserscheinungen, die wir, im Gegensatz zu Herrn Dr. Zimmer= mann, als fünstlich erzeugte Krankheit auffassen, sind aufgezeichnet in unsern ausführlichen Urzneimittellehren und dienen uns als sichere wissen= schaftliche Grundlage zur Krankenbehandlung und zwar mit den Dosen, die durch die Erfahrung als die wirksamsten sich erwiesen haben. Daß wir dabei oft mit sehr geringen Mengen auskommen, betrachten wir als einen großen Borteil unserer Beilweise. Die Seilwirkung kleiner und kleinster Mengen des gutgewählten Mittels zeigt uns die tägliche Beobachtung und können wir jedem, der es sehen will, vorführen. Nur, wer sich nie die Mühe genommen hat, diesen Versuch zu machen, kann sich über diese, durch den Versuch allein entscheidbare Frage mit billigen Witzen äußern.

Daß sich viele Kurpfuscher Homöopathen nen= nen, bedauern wir homöopathischen Arzte am meisten. Doch rührt das in erster Linie daher, daß die Großzahl aller Arzte von unserer Wij= senschaft keine Ahnung haben und sich auch keine ernsthafte Mühe geben, sie kennen zu lernen. Freilich müffen wir dann auch die Beurteilung durch solche schlecht unterrichtete Kritiker, wie im vorliegenden Falle, schärfstens abweisen.

Im Namen des Vereins homöopathischer Arzte der Schweiz.

Der Schriftführer: Der Vorsitzende: Dr. R. Ammann. Dr. A. Guignard. Marau, den 10. November 1924.

## Bücherschau.

Das Freudengärtlein. Kindergeschichten von Johanna Siebel, mit Bildern von Hans Lang Fr. 4.— (86 Seiten in gr. Offav. Gebunden.) Verlag Orell Füßli, Zürich. — Inhalt: Der Herr Geshorsam — Hansli — Wie Hansli das Christfind sieht — Bom goldenen und vom schwarzen Buch — Die Träsperweiher — Das Freudengärtlein — In Offerland nenweiher — Das Freubengärstein — Im Ofterland — Wobertlis Heining — Das Kirschenfest — Heinz und Margritli — Das Leseblättchen — Die Wahl. Die Wutter und Dichterin, die hier als grundgütige Freuns din am Erzählen ist, besitzt das Geheinnis, ihren phansteierlichten gewandeten Geschichten gewanderstein der Anderschein und der Angeleichten gewanderstein der Angeleichten gewanderstein und der Angeleichten gestellt und der Angeleichten gewanderstein und der Angeleichten gewanderstein und der Angeleichten gestellt u tasievoll gewandeten Geschichten ganz unbemerkt, und ohne die durch die Geschehnisse hervorgerusene Spannung abzuschwächen, manche kostborgeruschere beisumischen. Namentlich wird das Kind, wie zum Beispiel in der den Buchtiel liefernden Geschichte vom Freudengärtlein, frohgemut erkennen, daß gerade das Brabsein dazu angetan ist, die glückseligken Freuden zu verschaffen. Schlicht und humorvoll charakterisierende Zeichnungen von Hans Lang begleiten den Text.

Zeichnungen von Hans Lang begleiten den Text.
I a. d., ein Krähenroman, von Paul Vetterli.
Mit Flustrationen von Kurt Wernicke. Broschiert Fr.
5.—. Verlag Grethlein u. Co., Zürich und Leipzig. — Jack — der Roman unseres bekanntesten und interessantesten Wogels — der Krähe; aber keine Beschreibung, keine Belehrung, keine Verherrlichung. In der großen Welt des Lebens — ein kleines Stück Leben, und doch eine Welt für sich — beobachtet, erlauscht und vor allem erlebt und nachgesichtt. Da mordet Jack einen Junghasen, dort stiehlt er Kiediseier, man sieht sich hinster dem Pflug, im Kampse mit Sabicht und Uhu, mit ter dem Pflug, im Kampfe mit Habicht und Uhu, mit Wiesel und Fuchs. Bettelnd und bagabundierend treibt er sich im Winter auf einem Gutshofe und auf den Plätzen der Stadt umher. Wir lachen über ihn, wenn ihm ein Liebesabenteuer mißglückt oder wenn dem treusorgenden Gatten das Abenteurer= und Räuberleben be= jorgenden Gatten das Abenteurer- und Kalloerleden de-jchnitten wird — eine bunte Meihe von Bildern, wie die Natur sie bestimmt. Das ist der "Koman" des grauschwarzen Gesellen, dem Paul Vetterli viel Liebe zuteil werden läßt. — Eine Welt von Wundern und Abenteuern für die Jugend und für jeden, der ebenso warm und freudig in die Natur geht wie Paul Vetterli. In ng gewohnt. Nachdenksame Plaudereien über Einderkoller und Elternschuss von Warie Steiger-Leuge

Kinderfehler und Elternschuld von Marie Steiger=Leng= genhager. 288 Seiten. Kartonniert Fr. 5.—, Geschenks ausgabe Fr. 6.—. NotapfelsVerlag, ErlenbachsZürich. — Ein Elternbuch, das jenen neuen Geist in die Kins derstube, ins Elternhaus und von da ins Leben hinaus

tragen will, der zur Gefundung unserer äußeren und inneren Kultur führen soll. Er zeigt in einer Fülle anschaulicher Bilber aus dem häuslichen Alltag in bald ernsthaftem, bald köstlich satirischem Plauderton, wie un= sere Kinder zur inneren Wahrhaftigkeit und wirklich humaner Gesinnung erzogen werden können.

Lebensführung crossen wetern tomen. Lebensführung, von Fr. W. Foerster. 123. bis 132. Tausend. Kart. Fr. 5.—, Geschenkeinband Fr. 7.—. Rotapfel-Verlag in Erlenbach-Zürich.— Das Buch wendet sich, obwohl es vor allem die Lebensfragen junger Leute berücksichtigt, an denkende Menschen überhaupt und darf besonders auch als eine "Ethik für

Erzieher" betrachtet werden.

William Wolfensberger: Sein Leben und Wirken, dargestellt von R. Max Konzelmann.
Geheftet Fr. 4.50, gebunden Fr. 5.50. — William Wolfensberger, ein Kind der Vorkriegszeit, nach neuen Werzund und der Vorkriegszeit und der Vorkr ten und neuem Glauben ausschauend. "Er fühlte, das die alte Zeit zu viel an den Dingen hing und er hängte sein Herz an die Menschen", sagt von ihm Jakob Boßshart. Sin heißes, stolzes Herz im Kampf mit der eigenen Natur und der Well. Das kurze schwere Leben des Bündner Bergpfarrers und Seelforgers bon Rhein= eck, voll übermäßiger Mühe, Trübsal und dunkler Leisbenschaft, daß sich und die Welt überwindend in versöhnstem Frieden erlosch. Der Dichter, der Pfarrer, der Wensch in seinem Suchen, Keisen und seiner Volls

Neu erschienen: Gin Wintermärchen. und Bilder von Ern st Kreidolf. In hübschem Ein-band Fr. 10.50. Rotapfel-Verlag in Erlenbach-Zürich.
— Ein Humus auf den Vergwinter. Im Winter-zauber entfaltet sich ein anmutiges Märchen. Schneezauber entfaltet sich ein anmutiges Märchen: Schneeswittchen und die Iwerge. Von Winterabenteuer zu Winterabenteuer führt ihr Weg. Fröhliche Winterseste werden geseiert: Schlittschuhlauf, Schlittensahrten, Schneedallenschlacht — bis zum wehmütigen Auseinsandergehen. Anmutig in der Erfindung und überaus reizvoll in der Farbe reiht sich dieses neue Bilderbuch gleichwertig an die Albenblumenmärchen.

Konrad Falke: Der Kinderken. Ausgabe in Iwei Bänden: Broschiert Fr. 18.—. Erschienen im Verlag Orell Fühlt, Zürich. — Das religiöse Erlebnis, welches dem Kreuzzug seine Weihe gibt, ist das eigentsliche Thema des Komans, welcher keineswegs ein histos

liche Thema des Komans, welcher keineswegs ein histo-rischer Kostüm= und Kulissenroman sein will, sondern — wie der Untertitel "Ein Roman der Sehnsucht" be-

jagt — den Hauptakzent auf seelische Probleme legt; und sein Held ist auch weniger eine einzelne Führergestalt, als vielmehr die Menge selbst: die Jugend. Wie in einem Stam die Molden durchgingen der der der in einem Strom die Wellen durcheinandergreifen, bald auf=, bald untertauchend, so ziehen in ungefähr zwei= hundert kleinen Szenen diese Anaben und Mädchen am Lefer vorüber, wobei zwischen einigen immer wieder= kehrenden Hauptpersonen noch etliche Intermezzofiguren eingeschoben sind. Das erste Buch schildert den Zug der französischen Kinder bis an die Schwelle der Provence; das zweite den Zug der deutschen Kinder über die Alpen bis Rom; das dritte, an das erste anknüpfend, die Erlebnisse der französischen Kinder inmitten des Kreuzzuges der Erwachsenen gegen die ketzerischen Albigenser; das bierte endlich die Abenteuer in Afrika und im hei= ligen Lande, sowie die Erfahrungen der nach Haufe Zu= rückgekehrten und den allmählichen Wandel der Zeiten, bis zuleht der ganze Kinderfreuzzug nur noch in einem Liede lebt, das in den Spinnftuben gefungen wird. Wo fände ein solcher "Koman der Sehnucht" einen besseren Resonanzboden, als gerade unsere, wie= berum bis in die Jugend hinein aufgewühlte Zeit es

Johanna Siebel: Zwischen Schuld und Schickfal. Erzählungen. Inhalt: Zwischen Schuld und Schickfal. Die Weihnacht der Martha Stäger. Gebunden Fr. 1.80. Verlag Orell Füßli, Zü-rich. Pohanna Siebel wird vorab die Leferinnen, und gerade die besten unter ihnen, mit dieser feinsinnigen und warmherzigen Erzählung wieder restlos erfreuen. Beide Erzählungen sind darauf angelegt, daß schwere Schuldfragen zwar aufgeworfen, aber nicht bejaht wers den dürfen. Es werden Schicksale enthüllt, denen gegenüber die scheinbar schuldbeladenen Menschen, je ge-wissenhafter sie durchforscht werden, um so würdiger erscheinen, das "Absolvo te!" zu vernehmen. Das Märchen bom Eremiten und vom Kit-

ter Theobald, von Marguerite Paur=Ulrich. Mit 6 zweifardigen Bilbern und Initialen von Ernst Georg Nüegg. Gebunden Fr. 3.50. Verlag Orell Füßli, Zürich. — Das erste dieser beiden anmutigen Märchen handelt von einem Gremiten, der sich als Freund und Schirmherr der gesamten lieben Tierwelt herbortut, als sie unter der Jagdwut des schlimmen Mitters Theobald zu leiden hat. Ein wohlbemessener Humor durchsprudelt die gelenkigen Verse dieses ans kindliche Herz greisenden Lobgesanges auf die Liebe zur leidenden Kreatur. Gleichfalls eine kurzweilige und ins ter Theobald, von Marguerite Paur=Ulrich. leidenden Areatur. Gleichfalls eine kurzweilige und innerlich bereichernde Lektüre für Jung und Alt bietet das in Prosa gesaßte Märchen von der "Jungfrau im Glas-haus". Hans Georg Rüegg steuerte den Buchschmuck bei.

dun seli sing! Mundartgedichte für die Jugend und ihre Freunde. Mit Vildern von Kaul Bereuter. Herundsgegeben von Kobert Suter. Aarau, Verslag H. Sauerländer, 1924. Preis Fr. 7.50. — Die besten schweizerischen Mundartdichter, Lienert, Meinhart, Huggenberger, Sichmann, Haller und andere, auch Sophie Hämmerlis Marti und Wütrichs Muralt, sind in bester Karm nertreten sodak die Sammlung das sind in bester Form vertreten, sodaß die Sammlung das Gemüt unserer Kinderwelt bereichern und vertiesen dürfte. Die Bilder werden sie anregen, die Erlebnisse mit der eigenen Phantasie nachzugestalten.

Was ist Barock? (Montana-Kunstführer Band 1.) Bon Dr. Ludwig Lang. Gin Bilderband mit etwa 100 Abbildungen und zwei farbigen Tafeln mit begleitendem Text und Unterschriften (deutsch, eng=

lisch, französisch, italienisch, spanisch). Wirkungsvoller, farbiger Offsetschutzumschlag. Steif geheftet Gm. 3.50, Schw. Fr. 4.50, in Salbleinen gebunden Gm. 4.80, Schw. Fr. 6.—. Montana=Berlag, A.=G., Zürich= Schw. Fr. 6.—. Montana-Verlag, A.-G., Zürich-Rreise geneigt, den Barock als Schwusst, als Unnatur abzulehnen oder höchstens als Verfallszeit der Renaissance bedingt anzuerkennen, während die grund-legenden Untersuchungen von Gurlitt, Wölfflin, Kose u. a. seine einzigartige Bedeutung für die europäische Geistesgeschichte längst ergründet haben. Denn der Barock erfüllte die verbrauchten Formen der Nenaissance mit neuem Leben, mit einem religiösen Gemeinsamkeitsgefühl, das den Geist der Gotik wieder leben= dig werden ließ. In vorliegendem Buch wird zum erstenmal eine gesamte Uebersicht des ganzen Barock für die Allgemeinheit bei niedrigsten Preisen geboten. Fünf Bogen meist ganzseitiger Bilder sprechen unmit-telbar zum Beschauer: Holländische und italienische Ma-lerei, spanische Plastik, deutsche Baukunst und französischer seite, panische Plastin, veursche Bautung und franzogssche Kunstgewerbe, die brünstigen Dome der Spanier und das zaghaft sich anpassende Bürgerhaus der Schweiz. Elsheimers Junerlichkeit und die bestechende Eleganz am Hofe des französischen Sonnenkönigs, die großartigen Entwürfe der Barockmeister und die Träume der Ornamentstecher des Barocks. Sin beigesenter Tert fabt in leichtstissiger Weise die rund 100 legter Text faßt in leichtflüssiger Weise die rund 100 Abbildungen zusammen und vereinigt sie zu einer gebrängten Uebersicht über die gesamte Kunstgeschichte der Barockzeit, die aus der gleichzeitigen politischen und Rultur=Geschichte erklärt wird.

Schweiz. Frauenkalender 1925, 15. Jahrgang. Herausgegeben von Clara Büttiker, Verlag H. R. Sauerländer u. Co., Aarau. Preis Fr. 2.80.

Schweizer Heim=Ralender. Volfstüm= liches Jahrbuch für 1925. Verlag Arnold Bopp u. Co., in Zürich. Preis Fr. 2.-.

Fest und treu. Kalender für die Schweizer Jusgend. 1925. Fr. 1.80. Verlag: Schweiz. Agentur des Blauen Areuzes, Bern.

Taufend Rezepte für Rüche und Reller, von Elsa Raaflaub. Verlag Hallwag A.-G., Bern. Preis Fr. 5.— Sin Kochbuch, das ganz auf schweizgerische Verhältnisse eingestellt ist! Die Rezepte sind furz und klar abgefaßt, so daß auch weniger geübte Frauen und Töchter im Stande sind, vorzügliche Mahlzeiten zuzubereiten. Es ist eine reichhaltige Zusammenstellung von lauter Gerichten, wie wir sie täglich auf unserm Tisch haben können, ohne daß dabei unsere Nüche zu kostspielig wird. Darum kann das Buch be-sonders auch Koch- und Haushaltungsschulen zur Be-nüßung empsohlen werden. Dank der einsachen Menus, die den Rezepten angegliedert find, erhält die Hausfrau auf praktische Weise eine Uebersicht, welche Fleisch-, Gemüse= und Früchtesorten in den verschiedenen Fahres= zeiten jeweilen für den bürgerlichen Tisch in Betracht

Fliegende Rochbücherei. Nr. 3. In brau-Fliegende Kochbücherei. Mr. 3. In braunem Umschlag. Zucker-, Mandel-, Tee- und
Kaffeegebäck. Preis Fr. 1.—. Berlag Art. Institut Orell Füßli, Zürich. — Es sind hier 74 Rezepte sür die beliebtesten Gebäcksorten, wie Leckerli, Plätzchen, Bondons, Makronen, Kuchen, Schäumchen, Törkchen, Hippen, Waffeln, Schnitten, Stengel, Bretzel,
Cakes u.s.w., die sich als Dessert und als Zugaben zu
Tee und Kaffee am besten eignen.

Redaktion: Dr. Ad. Bögtlin, Burich, Afplftr. 70. (Beitrage nur an diefe Abresse!) Unberlangt eingefandten Beitragen muß bas Rudporto beigelegt werben. Drud und Exvedition bon Miller, Berder & Co., Bolfbachfitrage 19, Bilrich.

Insertionspreise für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 160.—, 1/2 Seite Fr. 80.—, 1/4 Seite Fr. 40.—, 1/8 Seite Fr. 20.—, 1/16 Seite Fr. 10.—, für ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 200.—, 1/2 Seite Fr. 100.—, 1/4 Seite Fr. 50.—, 1/8 Seite Fr. 25—, 1/16 Seite Fr. 12.50.